



Tagesordnungspunkt 7

Aussprachen und Anfragen

Schreiben eines Mitgliedes

Eingereicht per E-Mail am 17.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der "Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019 im schriftlichen Verfahren" würde ich gerne anregen wollen, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt 10. Sonstiges in die Agenda aufzunehmen. Ebenso möchte ich hiermit anregen, im Rahmen dieses zusätzlichen Tagesordnungspunktes folgende Problematik zu erörtern: wie ist die Position der Gartenheim Baugenossenschaft eG hinsichtlich der aktuellen Klimapolitik bzw. Klimaproblematik einzuordnen? Welche Aktivitäten wurden diesbezüglich umgesetzt bzw. welche Aktivitäten sind diesbezüglich geplant?

Würde mich sehr freuen, wenn meine Anregung aufgegriffen werden könnte und ein Dialog (erstmalig auch nur ein Monolog bzw. Vortrag vom Vorstand) diesbezüglich in Gang kommen würde. [...]

Antwort des Vorstandes:

Herzlichen Dank für die Anfrage, die wir wie folgt beantworten:

Zunächst zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Gesetzgeber stellt mit Gebäudeenergiegesetz (GEG – tritt am 01.11.2020 in Kraft), zuvor Energieeinsparungsgesetz (EnEG), EEWärmeengesetz und Energieeinsparverordnung (EnEV) sehr hohe Anforderung, die wir bei umfassenden Sanierungsmaßnahmen einzuhalten haben. Das trifft selbstverständlich auch auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu.

Insofern sind wir durch den Gesetzgeber nicht nur gezwungen, entsprechende Maßnahmen bei Sanierung zu berücksichtigen, sondern wir handeln auch aus Überzeugung. Wir fühlen uns verpflichtet, den Mitgliedern zeitgemäßes Wohnen zu ermöglichen, darunter fallen maßgeblich auch Maßnahmen, die energieeffizientes Wohnen ermöglichen.

Dahingehend beauftragen wir seit vielen Jahren einen Energiemanager, der uns beim energieeffizienten Sanieren berät und entsprechende Energieausweise erstellt. Neubaumaßnahmen sind gegenwärtig nicht geplant, der Fokus liegt auf Instandhaltung und Sanierung – mit dem Ziel, den Sanierungsstau weiter abzubauen.

Viel mehr noch, zum Teil überschritten wir die gesetzlichen Mindestanforderungen und konnten daher entsprechend förderfähige Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch nehmen. Teilweise erhielten wir Fördergelder, mindestens aber für vergünstigte Darlehen. Hier verweisen wir auf die vorherigen Geschäftsberichte.

Weiterhin möchten wir die E-Mobilität fördern, indem wir die Voraussetzungen für entsprechende Lademöglichkeiten schaffen. Hierzu erarbeiten wir derzeit konkrete Planungen. Zur nächsten Mitgliederversammlung werden wir sicherlich erste Ergebnisse vorweisen können.

Mannheim, 06.10.2020

gez.

Nik Landmann

Oliver Mentzel

Markus Uhrig